

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort.....</b>	<b>12</b>
<b>Einleitung .....</b>	<b>15</b>
<b>1. Das Konzept von Jüngerschaft: Eine Problemanalyse .....</b>	<b>19</b>
<b>    1.1.    <i>Der Begriff Jüngerschaft in der Erzdiözese Wien .....</i></b>	<b>19</b>
1.1.1. Überblick über die Entwicklungsprozesse Apg 2010 und APG2.1.....	19
1.1.2. Der Prozess Apg 2010 als Hinführung zum Jüngerschaftsbegriff .....	20
1.1.3. Jüngerschaft als Leitmotiv im Diözesanen Entwicklungsprozess.....	22
1.1.4. Jüngerschaft auf der diözesanen Homepage www.apg21.at .....	24
1.1.5. Kriterien für Jüngerschaft und Jüngerschaftsschulung .....	25
1.1.6. Die Leitlinien für den Diözesanen Entwicklungsprozess.....	28
1.1.7. Glaubensvertiefung im Hirtenbrief 2015 .....	29
1.1.8. Jüngerschaft als Themenschwerpunkt der 5. Diözesanversammlung ..	30
1.1.9. Elemente von Jüngerschaft in den Prozessen Apg 2010 und APG2.1 ..	31
<b>    1.2.    <i>Ein Blick über den Tellerrand.....</i></b>	<b>32</b>
1.2.1. Jüngerschaft in der anglikanischen Kirche.....	33
1.2.1.1. Alpha-Kurse: Jüngersein als Entscheidung und Geisterfüllung .....	33
1.2.1.2. Fresh expressions of Church: Discipleship als Baustein von Gemeindegründungen.....	35
1.2.1.3. Discipleship als gemeinsamer Auftrag von Laien und Klerikern: Die Generalsynode der Church of England 2015 .....	38
1.2.2. Jüngerschaft im evangelischen Bereich .....	40
1.2.2.1. Nachfolge bei den Reformatoren und den Täufern.....	41
1.2.2.2. Nachfolge als kritisches Potential.....	41
1.2.2.3. Bonhoeffers Nachfolge als Kampf um die Substanz der Kirche ..	42
1.2.2.4. Intensive Nachfolge als zentraler Begriff in Freikirchen.....	46
1.2.2.5. Evangelische Landeskirchen in Distanz zur discipleship- Terminologie .....	48
1.2.3. Evangelikal-charismatisches Feld .....	48
1.2.3.1. Allgemeines zu Evangelikalismus und Pentekostalismus .....	49
1.2.3.1.1. Die vielfältigen Wurzeln von Evangelikalismus und Pentekostalismus .....	49
1.2.3.1.2. Evangelikalismus und Pfingstchristentum als ein gemeinsames Feld .....	50
1.2.3.1.3. Grundlinien evangelikaler bzw. pfingstlicher Frömmigkeit.....	51

1.2.3.1.4. Grundsätze von Jüngerschaft in evangelikal-charismatischer Prägung .....	54
1.2.3.2. Einflüsse vom Evangelikalismus und Pentekostalismus ins Katholische .....	54
1.2.3.2.1. <i>Mission Manifest</i> : Entschieden und offensiv Glauben leben .....	57
1.2.3.2.2. Die jüngerschaftlichen Prinzipien der Loretto-Gemeinschaft .....	63
1.2.3.2.3. Charismatisch-freikirchliche Einflüsse in der Jüngerschaftsschule <i>Follow me</i> .....	69
1.2.3.2.4. Jüngerschaft in der Gemeinschaft Emmanuel .....	71
1.2.3.2.5. Jüngerschaft im nordamerikanischen katholischen Kontext .....	72
1.2.3.3. Fragen aus einem evangelikal-charismatisch geprägten Verständnis von Jüngerschaft .....	77
1.2.4. Jüngerschaft in Diözesanprogrammen in Deutschland .....	80
1.2.5. Jüngerschaft als weltweites verbindendes Thema in der Ökumene: Die Weltmissionskonferenz 2018 in Arusha .....	82
<b>1.3. Biblischer Befund zu Jüngerschaft .....</b>	<b>83</b>
1.3.1. Religionsgeschichtlicher Hintergrund .....	83
1.3.2. Vorbilder im jüdischen Umfeld Jesu .....	84
1.3.2.1. Das jüdische Lehrer-Schüler-Verhältnis .....	84
1.3.2.2. Nachfolge bei den Zeloten .....	85
1.3.3. Elemente von Jüngerschaft im Alten Testament .....	86
1.3.3.1. Der Begriff limmûd bei Jeremia und Jesaja .....	86
1.3.3.2. Der Ruf an Abram .....	87
1.3.3.3. Die Berufung Elischas .....	87
1.3.4. Die Jünger*innen im Neuen Testament .....	88
1.3.4.1. Die Jünger*innen im ältesten Evangelium .....	89
1.3.4.1.1. Jüngerberufungen .....	89
1.3.4.1.2. Das Berufungswort und Nachfolge als Voraussetzung für Jüngerschaft .....	91
1.3.4.1.3. Jüngersein zwischen Nähe zu Jesus und Versagen .....	92
1.3.4.2. Matthäus: Jüngerschaft wird ausgeweitet .....	92
1.3.4.2.1. Die verschiedenen Rollen der Jünger*innen .....	92
1.3.4.2.2. Kreuzesnachfolge .....	94
1.3.4.2.3. Jesu Auftrag zu universaler Jüngerschaft .....	94
1.3.4.3. Die verschiedenen Nachfolgeformen bei Lukas .....	96
1.3.4.4. Das Naheverhältnis der Jünger*innen zu Jesus im Johannes-Evangelium .....	97
1.3.4.5. Jüngerschaft als Überbegriff für Gemeinde in der Apostelgeschichte .....	99
1.3.5. Zusammenfassung wichtiger Aspekte von neutestamentlicher Jüngerschaft .....	100

<b>1.4.</b>	<b><i>Nachfolge oder Jüngerschaft?</i></b>	<b>101</b>
<b>1.5.</b>	<b><i>Nachfolge im Laufe der Kirchengeschichte</i></b>	<b>104</b>
<b>1.6.</b>	<b><i>Lehramtliche Dokumente</i></b>	<b>105</b>
1.6.1.	Aussagen über Jüngerschaft in den Dokumenten des Zweiten Vatikanischen Konzils .....	105
1.6.1.1.	Jüngerschaft als Entfaltung der Heiligkeit – Lumen Gentium...	106
1.6.1.2.	Ausdrückliche Nachfolge der Ordensleute – Perfectae caritatis.	107
1.6.1.3.	Der Zusammenhang von Apostolat und Jüngerschaft – Apostolicam actuositatem.....	108
1.6.1.4.	Jüngersein in Verbundenheit mit den Menschen – Gaudium et spes .....	108
1.6.1.5.	Die Priester als Jünger unter Jünger*innen – Presbyterorum ordinis .....	109
1.6.1.6.	Dem Vorbild Jesu folgend als Jünger*in – Ad gentes .....	109
1.6.1.7.	Erkenntnisse und Fragen zu Jüngerschaft aus den Dokumenten des Zweiten Vatikanischen Konzils.....	110
1.6.2.	Aparecida: Eine Bischofsversammlung über Jünger und Missionare Jesu Christi.....	111
1.6.2.1.	Zur Konferenz im Allgemeinen.....	111
1.6.2.2.	Zur Entstehung und Relevanz des Schlussdokuments .....	111
1.6.2.3.	Was das Dokument über Jüngerschaft sagt .....	113
1.6.2.4.	Erkenntnisse und Fragen / Problemstellungen daraus .....	124
1.6.3.	Evangelii gaudium .....	125
1.6.3.1.	Jünger*innen sind von Freude erfüllt .....	126
1.6.3.2.	Alle sind wir durch die Taufe missionarische Jünger*innen .....	126
1.6.3.3.	Volksfrömmigkeit als Form von Jüngerschaft.....	127
1.6.3.4.	Erkenntnisse und Fragen aus den Aussagen von Evangelii gaudium über Jüngerschaft .....	128
<b>1.7.</b>	<b><i>Resümierender Forschungsstand und Forschungslücke</i></b>	<b>129</b>
<b>1.8.</b>	<b><i>Offene Fragen und Forschungsfragen</i></b>	<b>130</b>
<b>2.</b>	<b>Methodische und methodologische Überlegungen</b>	<b>133</b>
<b>2.1.</b>	<b><i>Die Methode der Arbeit: Eine qualitative Forschungsstrategie</i></b> .....	<b>133</b>
2.1.1.	Gütekriterien .....	134
2.1.2.	Empirie und Theologie.....	135
<b>2.2.</b>	<b><i>Forschungsdesign</i></b>	<b>137</b>
2.2.1.	Pfarrgemeinderäte in der Erzdiözese Wien .....	138

2.2.1.1. Die Grundlagen des Pfarrgemeinderates .....	138
2.2.1.2. Die PGR-Studie 2009 .....	140
2.2.1.3. Die PGR-Wahl 2017.....	142
2.2.1.4. Die Wiener Pfarrgemeinderatsordnung .....	143
2.2.2. Sample .....	145
2.2.2.1. Kriterien für die Auswahl .....	145
2.2.2.2. Zugang zum Feld .....	147
2.2.3. Basisdesign .....	149
<b>2.3.     <i>Gruppendiskussion als Datenerhebungsinstrument</i></b> .....	<b>150</b>
2.3.1. Theoretischer Hintergrund von Gruppendiskussionen in dieser Arbeit .....	150
2.3.2. Planungselemente für die durchgeführten Gruppendiskussionen .....	152
2.3.3. Grundsätze für die Durchführung .....	153
2.3.4. Diskussionsleitfaden .....	154
2.3.5. Transkription.....	157
<b>2.4.     <i>Auswertungsdesign: Qualitative Inhaltsanalyse</i></b> .....	<b>159</b>
2.4.1. Grundsätze qualitativer Inhaltsanalyse nach Mayring .....	160
2.4.2. Analyseschritte.....	162
2.4.3. Initiierende Textarbeit.....	166
2.4.4. Erste Fallzusammenfassung .....	167
2.4.5. Hauptkategorien des Kategoriensystems .....	168
2.4.6. Erstellung von Subkategorien und Codedefinitionen.....	169
2.4.7. Das komplette Codesystem.....	169
<b>2.5.     <i>Reflexion des qualitativen Forschungsprozesses</i></b> .....	<b>172</b>
2.5.1. Reflektierte Subjektivität .....	172
2.5.2. Reflexion der Erhebungsphase.....	173
2.5.3. Reflexion der Auswertungsphase.....	174
<b>3.     <i>Gruppendiskussionen in Pfarrgemeinderäten</i></b> .....	<b>176</b>
<b>3.1.     <i>Gruppendiskussion 1: Klein, aber fein</i></b> .....	<b>176</b>
3.1.1. Analyse der Entstehungssituation .....	176
3.1.2. Formale Charakteristika des Materials.....	178
3.1.3. Diskursbeschreibung .....	178
3.1.4. Reflexion von Gruppendiskussion 1 .....	184
3.1.5. Fallzusammenfassungen .....	185
3.1.5.1. Die Entschiedene: Authentisch Jünger sein ist ihr wichtig.....	185
3.1.5.2. Die Reflektierte: Jüngerschaft meint Glaube im Alltag.....	186
3.1.5.3. Der Persönliche: Nachfolgend unterwegs sein .....	187

<b>3.2. Gruppendiskussion 2: Bunt durchmischt.....</b>	<b>187</b>
3.2.1. Analyse der Entstehungssituation .....	187
3.2.2. Formale Charakteristika des Materials.....	190
3.2.3. Diskursbeschreibung.....	190
3.2.4. Reflexion von Gruppendiskussion 2 .....	198
3.2.5. Fallzusammenfassungen .....	201
3.2.5.1. Der Markante: Jüngerschaft ist ein schwieriger Begriff .....	201
3.2.5.2. Der Lebenserfahrene: Jüngerschaft meint, vorbildlich leben .....	202
3.2.5.3. Der Bekehrte: Jüngerschaft ist privat.....	203
3.2.5.4. Die Traditionsbewusste: Jüngerschaft gehört zu ihrem Leben .....	203
3.2.5.5. Die Selbstverständliche: Jüngerschaft gehört einfach dazu.....	204
3.2.5.6. Die Mutige: Jüngerschaft meint Glauben weitergeben.....	205
3.2.5.7. Die Lebenserfahrene: Jüngerschaft gibt Halt.....	206
<b>3.3. Gruppendiskussion 3: Powerfrauen.....</b>	<b>206</b>
3.3.1. Analyse der Entstehungssituation .....	206
3.3.2. Formale Charakteristika des Materials.....	208
3.3.3. Diskursbeschreibung.....	208
3.3.4. Reflexion von Gruppendiskussion 3 .....	215
3.3.5. Fallzusammenfassungen .....	217
3.3.5.1. Die diakonisch Orientierte: Jüngerschaft ist weit zu denken .....	217
3.3.5.2. Die Pfarr-Mutti, die alle im Blick hat: Jüngerschaft verankert in Taufe und Bibel .....	218
3.3.5.3. Die Schweigerin .....	219
3.3.5.4. Die Direkte: Jünger kannte sie, Jüngerschaft nicht.....	220
3.3.5.5. Die Vielrednerin: Jüngerschaft meint Gemeinschaft .....	221
3.3.5.6. Die Überraschende: Jünger sind Lehrlinge.....	222
3.3.5.7. Die Kritikerin: Jüngerschaft findet in der Pfarre statt.....	223
<b>3.4. Analyse des Gesamtmaterials .....</b>	<b>224</b>
3.4.1. Definition von Jüngerschaft .....	224
3.4.1.1. Kennzeichen nach außen .....	225
3.4.1.2. Kennzeichen nach innen .....	237
3.4.1.3. Der Beginn von Jüngerschaft.....	258
3.4.1.4. Abgrenzungen.....	260
3.4.1.5. Nachfolge und Jüngerschaft – eine Unterscheidung? .....	265
3.4.2. Jüngerschaft in der Pfarre .....	269
3.4.3. Bewertung von Jüngerschaft .....	272
3.4.3.1. Positive Aspekte .....	272
3.4.3.2. Schwierigkeiten .....	275

<b>3.5. Gruppierende Analysen .....</b>	<b>283</b>
3.5.1. Vergleiche von spezifischen Altersgruppen.....	284
3.5.2. Vergleiche nach Geschlecht.....	286
3.5.3. Unterschiede bei Personen mit theologischer Grundausbildung.....	288
3.5.4. Unterschiede bei Teilnehmer*innen aus neuen geistlichen Gemeinschaften.....	289
<b>4. Diskussion der Ergebnisse und pastoraltheologischer Ausblick .....</b>	<b>292</b>
<b>    4.1. Zum Verständnis von Jüngerschaft .....</b>	<b>292</b>
4.1.1. Pfarrgemeinderät*innen haben etwas zu Jüngerschaft zu sagen .....	293
4.1.2. Die Stimmen der Menschen als locus theologicus .....	293
4.1.3. Menschen bei theologischen Themen einbinden .....	295
4.1.4. Das von Pfarrgemeinderät*innen gezeichnete Bild von Jüngerschaft ist facettenreich .....	297
4.1.5. Jüngerschaft als weites Feld in theologischen Texten.....	298
4.1.6. Begriffliche Weite als Ermöglichungsraum.....	302
<b>    4.2. Das Verhältnis zu Jesus Christus in der Jüngerschaft.....</b>	<b>303</b>
4.2.1. Orientierung an Jesus im Alltag von Pfarrgemeinderät*innen.....	303
4.2.2. Christusbegegnung, -beziehung und -erfahrung als Wording in theologischen Texten .....	304
4.2.3. Stärken und Stolperfallen.....	307
<b>    4.3. Jüngerschaftliches Lernen .....</b>	<b>309</b>
4.3.1. Eigenverantwortliches Lernen als Teil von Jüngerschaft.....	309
4.3.2. ...mit Jesus als Lehrer .....	311
4.3.3. Optionen für jüngerschaftliches Lernen und Lehren.....	314
<b>    4.4. Chancen und Schwierigkeiten: Der Mehrwert von Jüngerschaft....</b>	<b>316</b>
4.4.1. Die Gefahr eines Zwei-Klassen-Christentums ist real .....	316
4.4.2. Theologische Argumente gegen eine Elitenbildung .....	318
4.4.3. Betonung von Jüngerschaft aus der Taufe als Folgerung.....	319
4.4.4. Halt in der Gemeinschaft als Stärke .....	321
4.4.5. Communio- versus Volk-Gottes-Theologie .....	321
4.4.6. Bewusstes diakonisches Handeln als Wesenselement von Nachfolge	323
<b>    4.5. Missionarische Jüngerschaft.....</b>	<b>324</b>
4.5.1. Implizites missionarisches Tun .....	324
4.5.2. Eine geprägte Wortmarke und ihre Gefahr .....	327
4.5.3. Das eigene Missionsverständnis offenlegen .....	329

<b>5. Fazit.....</b>	<b>331</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>333</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis .....</b>	<b>347</b>
<b>Abbildungsverzeichnis .....</b>	<b>347</b>